

ZUR POLITIK UND ZEITGESCHICHTE

Herausgeber:

Landeszentrale für politische Bildung Berlin in Verbindung mit
dem Fachbereich Politische Wissenschaft der Freien Universität Berlin

WOLFGANG SCHEFFLER

Judenverfolgung im Dritten Reich



COLLOQUIUM VERLAG BERLIN

Einführung	5
A · Die Voraussetzungen	6
1. Der historische Judenhaß	6
2. Der Rassenantisemitismus	9
3. Die Juden in Deutschland	14
B · Der nationalsozialistische Kampf gegen das Judentum	17
1. Der „friedliche“ Terror: 1933—1935	17
2. Die Nürnberger Gesetze	21
3. Die Selbsthilfe der Juden	23
4. Die Emigration aus Deutschland	26
5. Der Anfang vom Ende	27
a) Das Jahr 1938	27
b) Vor der „Endlösung“: 1939—1941	32
6. Die „Endlösung der Judenfrage“	34
7. Das Schicksal der deutschen Juden 1941—1945	41
8. Das Geschehen in den von Deutschland besetzten Ländern 1941—1945	47
a) Erfolgreicher Widerstand: Finland, Italien, Dänemark und Bulgarien	47
b) Polen	49
c) Sowjetunion	54
d) Südosteuropa	55
e) Westeuropa	57
9. Deutscher Widerstand gegen die „Endlösung“	58
10. Zum Problem der Verantwortlichkeit	61
C · Zur Wiedergutmachung	64
1. Das Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staat Israel	64
2. Individuelle Wiedergutmachung	65
D · Dokumente	68
(1) Tabelle jüdischer Nobel-Preisträger und solcher jüdischer Abstam- mung aus Deutschland und Österreich	68
(2) Organisation des Boykotts	68
(3) Aus den „12 Thesen der deutschen Studentenschaft“ (13. 4. 1933)	69
(4) Max Liebermann erklärt seinen Austritt	70
(5) „Schluß mit Heinrich Heine!“	70
(6) Hetzinschriften in Dörfern und Städten 1934/35	70
(7) „Juden in der Wissenschaft“	70
(8) „Juden und Bazillen“	70

(9) Beim Juden wird Unanständigkeit vermutet	71
(10) Der Eid eines Juden	71
(11) Die Nürnberger Gesetze — Reichsbürgergesetz	71
(12) Die Nürnberger Gesetze — Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 15. 9. 1935	72
(13) Die Folgen in der Rechtsprechung	72
(14) Erklärung der Reichsvertretung	73
(15) Der befohlene Pogrom	73
(16) Die Durchführung	74
(17) Aus dem Urteil des Obersten Parteigerichts	74
(18) Im Konzentrationslager Sachsenhausen 1938	75
(19) Verordnung zur Wiederherstellung des Straßenbildes bei jüdischen Gewerbebetrieben (vom 12. 11. 1938)	76
(20) Verordnung zur Ausschaltung der Juden aus dem deutschen Wirt- schaftsleben (vom 12. 11. 1938)	76
(21) Behandlung der Juden im öffentlichen Leben	76
(22) Aus der Aussage des Kommandanten von Auschwitz	77
(23) Konzentrationslager Auschwitz II (Birkenau)	78
(24) „Abwanderung“	79
(25) Fabrik-Aktion (27. Februar 1943)	80
(26) Generalgouverneur Hans Frank über die „Endlösung“ im General- gouvernement (16. Dezember 1941)	80
(27) Die Einsatzgruppen	81
(28) Erfahrungsbericht eines Polizeioffiziers über die Liquidierung des Ghettos in Pinsk	82
(29) Aus dem Bericht des Hauptsturmführers Dieter Wisliceny über den Ablauf der Vernichtungsaktionen in den einzelnen Ländern und die Rolle von Eichmann	83
(30) Bericht des Majors Rösler an seine vorgesetzte Dienststelle	85
(31) Appell Bischof D. Wurms an Hitler über das Vorgehen gegen „privi- legierte Nichtarier“ (16. Juli 1943)	86
(32) Schätzungen über den zahlenmäßigen Umfang der Ausrottung	87

E · Anhang	88
1. Anregungen für den Unterricht	88
2. Zeittafel	89
3. Literaturhinweise	92